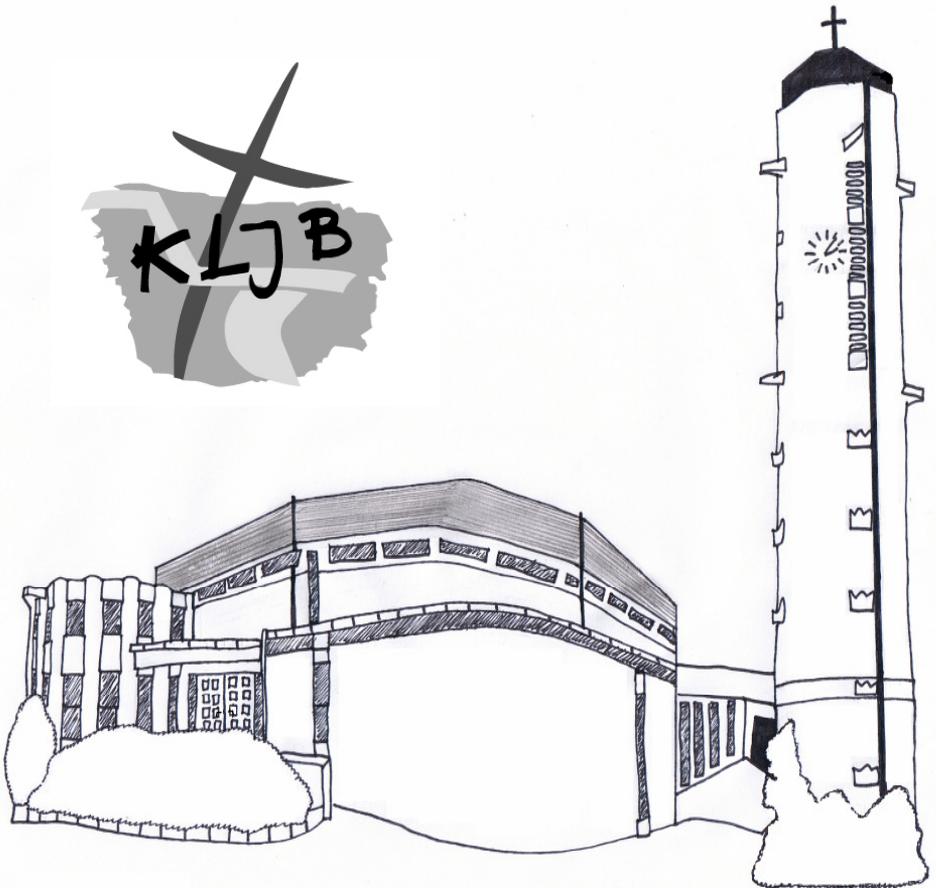


# 60 Jahre KLJB Beelen

★ 1947-2007 ★



# Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Vorsitzenden	3
Grußwort des Präses	4
Grußwort der Bürgermeisterin	5
Die Jahre 1947 bis 1960	6
Die 60er und 70er Jahre	11
Die 80er und 90er Jahre	16
Die Jahre 2000 bis 2007	21
Was ist die KLJB Beelen?	29
Liste der Vorsitzenden	32
KLJB Spaß-Seite	35
Gruppenbild der KLJB Beelen	37
Danksagung	38



*Altes KLJB-Logo*



*Mittleres KLJB-Logo*



*Neues KLJB-Logo*

## **Grußwort der Vorsitzenden**

### **60 Jahre Katholische Landjugendbewegung Beelen.**

Das ist sicherlich ein Grund zu feiern, aber auch ein Anlass einen Blick auf die Anfänge, sowie auf das bisher erreichte zu werfen.

Beim Stöbern in sechs Jahrzehnten Landjugendgeschichte ist uns bewusst geworden, wie viel Engagement, Ehrgeiz und Fleiß es erfordert eine Landjugend wie unsere in Beelen zu führen und Aktiv zu halten.

Obwohl es in der Geschichte der Landjugend manchmal nicht so einfach war, schaffte man es den Glauben zu erhalten und die Meinung des Andren zu akzeptieren. Das sind zwei wichtige Faktoren im Leben der Landjugend. Durch diese Zielsetzung hat sich in unserer KLJB ein Gemeinschaftsgeist entwickelt, den wir unter keinen Umständen missen möchten.

„Danke“ sagen möchten wir all denjenigen, die sich persönlich und ehrenamtlich für die Landjugend Beelen eingesetzt haben. Weiterhin wünschen wir uns, dass es immer Leute gibt, für die es selbstverständlich ist sich für die Interessen der Mitglieder unserer Landjugend und allen Beelenern einzusetzen.



*Markus Holthöfer und Daniel Spiering*

## **Grußwort des Präses**

Seit 60 Jahren gibt es in unserer Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist die KATHOLISCHE LANDJUGENDBEWEGUNG. Das ist ein Grund zur Freude und zum Danken.

Denn es ist in unserer Zeit nicht selbstverständlich, dass sich genügend junge Leute finden, um eine Gemeinschaft aufrecht zu erhalten.

In diesen langen Jahren hat es immer auch ein Auf und Ab gegeben. Immer aber ging es weiter, weil unter der Asche auch viel Glut brannte. Mädchen und Jungen haben diese Glut wieder zum Brennen gebracht.

Wir machen uns auch weiterhin mit der Landjugend auf den Weg. Um zu verdeutlichen, was das heißt, möchte ich von einem Wort des Dichters Gottfried Benn ausgehen, der sagt: „Kommt, reden wir zusammen. Wer redet, ist nicht tot.“ Die Jugend untereinander ins Gespräch zu bringen, ist eine unserer wichtigsten Aufgaben.

Allen Mitgliedern unserer Gemeinschaft wünsche ich, dass sie sich bei uns wohl fühlen. Ja, dass sie gleichsam bei uns ein Zuhause finden, wo sie frei und offen alle Sorgen und Probleme ihres jungen Lebens besprechen können. In Freud und Leid wollen wir zusammen stehen. Im Miteinander und Füreinander liegt unsere große Chance.

Dass wir uns so weiterhin miteinander auf den Weg machen und im Geiste Jesu Christi durchs Leben gehen, dass wünsch ich uns allen.

Den Jubiläumsfeiern unserer Landjugend wünsche ich viel Erfolg und danke allen Mitgliedern für ihre Treue und ihren Einsatz in unserer Pfarrgemeinde.

Es grüßt Euch recht herzlich Euer  
Präses Johannes Schultewolter



## Grußwort der Bürgermeisterin

Auf Jung reimt sich Schwung. Mit mal mehr oder weniger Schwung gestaltete die Landjugend ihre Vereinsarbeit in den letzten sechs Jahrzehnten. 60 Jahre Landjugend, das ist für einen Jugendverband ein beachtliches Alter. In der Jugendarbeit wechseln die Vereinsvorstände naturgemäß schneller und so entsprechend auch die Höhen und Tiefen im Vereinsleben. Immer aber gab es junge Menschen, die dafür sorgten, dass der Fortbestand der Landjugend gesichert war. Darauf kann der Verband stolz sein. Im Moment erlebt die Landjugend ein Hoch und das schon über mehrere Jahre. Was da an Vereinsarbeit, auch zum Wohle der Gemeinde Beelen, geleistet wird, ist beachtlich. Viele junge Menschen finden in diesem Verein sinnvolle Aufgaben und Möglichkeiten zu einer positiven Freizeitgestaltung. Auf Jung reimt sich Schwung. Mit Schwung und voller Elan beteiligte man sich beispielsweise an den Aktionen Gimme Five oder Big Bagger. Der herrliche Brunnen, den die Landjugend bei der Big Bagger erstellte, bereichert die Anlage des Hauses St. Elisabeth zum Wohl der Heimbewohner sehr. Die Oldie-Party begeistert ganz Beelen und ohne die Landjugend gäbe es auch nicht das jährliche Osterfeuer. Das sind nur Beispiele für die vielfältige Vereinsarbeit. Im Namen von Rat und Verwaltung, aber auch der gesamten Bürgerschaft danke ich den Mitgliedern der Landjugend für Ihren Einsatz und wünsche für die kommenden Vereinsjahre alles Gute.

Elisabeth Kammann  
Bürgermeisterin



## Die Jahre 1947 bis 1960

Kurz nach dem Krieg wurden im Münsterland die Landjugendortsgruppen gegründet. In diesem Zuge wurde auch die KLJB Beelen 1947 gegründet. Der erste Vorsitzende war damals Reinhold Reiker. Der Jahresbeitrag betrug zu dieser Zeit erst eine und etwas später dann zwei deutsche Mark. Natürlich war eine Mark damals mehr Wert. Aber der Beitrag war auch so niedrig, weil es keine großen Verbandsaufgaben gab, die man bezahlen musste.

Das Programm der KLJB Beelen bestand damals hauptsächlich aus Bildung. Die Jugendlichen trafen sich im Winter alle zwei Wochen im Pfarrheim oder bei Schumacher. Immer wurde ein Referent eingeladen, der das Treffen vorbereitete. Die Themen waren entweder aus der Landwirtschaft oder hatten mit der Kirche zu tun. Da es sich ausschließlich um junge Leute von den Höfen handelte, war eine gute Bildung in Fragen der Landwirtschaft sehr wichtig.



*Landjugendliche verlassen mit dem Banner die Messe.*

## Die Jahre 1947 bis 1960

Im Sommer trafen sich die Jugendlichen nur alle vier Wochen, denn zu Hause auf dem Hof mitzuarbeiten hatte Vorrang. Überhaupt stellten die KLJB-Treffen etwas Besonderes für die jungen Leute dar. Damals war es nämlich nicht üblich, dass Jugendliche einfach so abends ausgehen konnten. Es musste erst einmal mit den Eltern gesprochen werden, warum man ausgehen wollte. Ob sie das dann erlaubten, war immer noch fraglich.

Alle zwei Wochen abends zur KLJB zu gehen wurde den meisten Jugendlichen aber erlaubt. Diese Möglichkeit mit Gleichaltrigen mal unter sich zu sein, ließ sich dann auch kaum einer entgehen.

Die ersten Mitglieder der Landjugend waren während des Krieges entweder im Kriegseinsatz oder mussten zu Hause doppelt und dreifach helfen, da der Vater oder der große Bruder im Krieg war.



*Landjugendliche bei einem Ausflug*

## Die Jahre 1947 bis 1960

Deshalb hatten die jungen Leute Ende der 40er und Anfang der 50er Jahre den Wunsch die versäumte Freizeit nachzuholen. Die Jugendlichen machten mit der KLJB ab und zu Ausflüge, weil Computer, Handy oder Fernseher noch kein Thema waren. Da dies aber auch nur selten geschah, war der Andrang immer sehr groß. Typische Ziele waren damals das Hermannsdenkmal in Detmold oder auch mal eine Fahrt nach Bremerhaven. Aber auch schon weniger spektakuläre Ziele, wie eine Tagesfahrt zur Jugendburg nach Gemen, fanden besten Anklang.

Zwei feste Programmpunkte im Jahr waren der Tanzball im Winter und das Erntedankfest. Zum Erntedankfest baute die KLJB jedes Jahr einen Erntewagen. Da es in den 50er Jahren nicht so viele Mitglieder gab, war es kein Problem, dass alle auf dem Erntedankwagen mitfuhren. In einer lange vorher geschriebenen Rede begrüßte der Vorsitzende die anderen Vereine und deren Vorsitzende und den Pastor zum Erntedankfest.



*Die Fahrt mit dem Erntedankwagen*

## Die Jahre 1947 bis 1960

Die Kirche spielte im Leben der KLJB ebenfalls eine große Rolle. Die Jugendlichen bereiteten alle vier Wochen die Messe am Sonntagmorgen um acht Uhr vor. Da kamen natürlich auch alle Landjugendlichen hin. Ein absoluter Höhepunkt waren Pilgerreisen ins Ausland.

Die Kirche organisierte Pilgertreffen in der Schweiz, wo Bruder von Flüe gewirkt hatte oder eine Wallfahrt ins französische Lourdes. Da eine solche Reise damals viel schwieriger zu machen war als heute, konnten von jeder Ortsgruppe der KLJB immer nur ein oder zwei Leute mit. Sie bezahlten einen geringen Geldbetrag für die Reise. Den Rest finanzierte die Kirche. Für die KLJB Beelen sind Herr Heinz Kisskamp nach Lourdes und Herr Heinz Möller sowie Anton Winnemöller mit gefahren.



*Gruppenfoto vor der Fahrt mit dem Erntewagen*

## Die Jahre 1947 bis 1960



*Schon früh spielte die KLJB Beelen Fußball, manchmal auch freundschaftlich gegen eine Mannschaft vom Kolping.*



*Weite Reisen waren eher selten. Ausnahmen boten da die Wallfahrten.*

## **Die 60er und 70er Jahre**

Die 60er und 70er Jahre waren sehr bewegende Jahre in der Geschichte der Landjugend Beelen. Während in den ersten Jahren nach der Gründung die Mitgliedschaft in der Landjugend lediglich Männern vorbehalten war, wurde im Jahr 1960 auch eine weibliche Landjugend gegründet. Diese ging aus der Jungfrauenkongregation hervor und war vorerst noch von der männlichen Landjugend getrennt. Anfang der 70er Jahre wurden die beiden Landjugenden zusammengelegt und boten den Mitgliedern ein gemeinsames Programm. Außerdem wurde in dieser Zeit, im Jahr 1971, die Landjugendhütte auf dem Gut Seehusen von Jugendlichen der KLJB erbaut.

Auch das Programm wandelte sich während dieser Zeit. In den 60er Jahren bestand es beispielsweise aus Bibelabenden, die in Zusammenarbeit mit dem Präses durchgeführt wurden. Außerdem wurden Referenten der Landwirtschaftsschule Warendorf zu Diskussionsabenden eingeladen, die beispielsweise über landwirtschaftliche Themen wie die Nutzung von Melkmaschinen oder den Anbau von Hackfrüchten referierten. Auch die weibliche Landjugend bot Lehrveranstaltungen zum Beispiel über Kindererziehung oder Haushaltsführung an. Weiterhin wurden Sing- oder Spielabende angeboten. Ein weiterer Höhepunkt eines jeden Jahres war der jährliche Bau des Erntewagens, der in der ersten Zeit sogar noch mit Pferden gezogen wurde. Eine besondere Aktion, die von der Landjugend in der 70er Jahren durchgeführt wurde, waren Austauschwochenenden mit anderen Landjugenden, teilweise auch aus dem Ausland. So hatte man zu dieser Zeit beispielsweise Kontakt zu den Landjugenden aus Svellage oder Zeveneken, die beide aus Belgien stammen. Einerseits wurde die Beelener Landjugend von diesen Landjugenden besucht, andererseits verbrachten die Beelener auch eine schöne Zeit in Belgien.

## Die 60er und 70er Jahre

Die Landjugendgruppe (KLJ) aus Zeveneken besuchte Beelen beispielsweise am 4. und 5. September 1976. Dort bot die KLJB Beelen den etwa 40 mitgereisten Belgiern, die hier in Gastfamilien aus der Landjugend untergebracht waren, folgendes Programm:

*Samstagnachmittag: Ankunft der Belgier, Essen im Pfarrheim*  
*Danach: Besichtigung bei Heidapahl*  
*Samstagsabend: Fest bei Schumacher im Saal*  
*Sonntag, 10 Uhr: Hochamt*  
*Danach: Frühschoppen bei Schumacher*  
*Sonntagnachmittag: Spiele ohne Grenzen, Beelen gegen die Belgier*  
*Sonntag, 18-19 Uhr: Abfahrt*

Im darauf folgenden Jahr besuchten dann ebenfalls etwa 40 Beelener die KLJ Zeveneken. Hier liegt uns leider kein Programm vor. Die Fahrt kostete 20 DM pro Person. Die Beelener waren dort ebenfalls in Gastfamilien untergebracht.

Aber auch das soziale Engagement kam im Programm der Landjugend zu dieser Zeit nicht zu kurz. So wurden zum Beispiel so genannte Alleinstehendennachmittage für alle allein stehenden Mitbürger Beelens im Alter zwischen vierzig und siebzig Jahren organisiert. Diese Nachmittage hatten den Zweck, diesen Menschen die Möglichkeit zu geben, in Gesprächen miteinander Kontakte zu pflegen und den Kontakt mit der Landjugend aufzunehmen. Zur Unterhaltung wurden von den Landjugendlichen Sketche, Theaterstücke und Tänze eingeübt und aufgeführt. Bewirtet wurden die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Es konnte durchaus sein, dass diese Nachmittage auch außerhalb der Beelener Gemeindegrenzen durchgeführt worden sind.

## Die 60er und 70er Jahre

Ein häufiger Ausführungsort war zum Beispiel die Gaststätte Schlüter in Clarholz. In diesem Falle wurde von der Landjugend ein Bus zur Verfügung gestellt. Für einen solchen Nachmittag wurde damals lediglich ein Kostenbeitrag von 3-5 DM erhoben. Um einen Überblick über den Ablauf eines solchen Nachmittags zu bekommen, haben wir hier einmal einen Programmablauf des Alleinstehendennachmittages vom 15. Januar 1978 aufgeführt:

- Musik
- Begrüßung durch Herbert Strübbe
- Musik
- Theaterstück: „Die gute Partie“
- Kaffeetrinken (zwischendurch Musik)
- Tanz (Rock my Soul)
- Theaterstück: „Spiel im Park“
- Begrüßung durch den Bürgermeister
- Tanz (Boney M)
- Büttenrede: „Was ich nicht weiß macht mich nicht heiß“
- Musik „Rucki Zucki“
- Theaterstück: „Der Sänger“
- Tanz (Polka)
- Musik
- Begrüßung durch den Pastor
- Kaiserwalzer (Taschenlampentanz)
- Theaterstück:
- „Das Rezept“
- Verabschiedung durch Herbert Strübbe
- Musik



## Die 60er und 70er Jahre



*Alleinstehendennachmittag 1978*

Ebenfalls wurden durch die Landjugend Beelen Praktika für Jugendliche aus der Stadt auf dem Land vermittelt. Im Jahr 1976 wurden beispielsweise Gastfamilien gesucht, die für zwei Wochen Praktikanten aus dem Raum Duisburg auf ihrem Hof aufnehmen, um diesen Jugendlichen aus dem achten Schuljahr einen Einblick in das ländliche Leben zu geben. Sie sollten die Möglichkeit bekommen, sich konkrete Vorstellungen über das Leben auf dem Bauernhof machen zu können und sich über den technischen Stand der Landwirtschaft zu informieren.

## Die 60er und 70er Jahre

Als weiteres soziales Engagement aus diesen Jahren wären die Beelener Ferienlager nach Ameland und Niederbergheim zu nennen, deren Betreuerteams teilweise nahezu vollständig aus Landjugendlichen bestanden.

Andere Höhepunkte des Landjugendprogramms zu dieser Zeit waren beispielsweise der Auftritt der Tanzgruppe am Heimatabend, Wochenenden in der LVHS Freckenhorst zusammen mit anderen Landjugenden, die von der KLJB durchgeführten Scheunenbälle sowie die jährlich durchgeführte Maitour. Auch sportliche Aktivitäten kamen nicht zu kurz. So gab es zu dieser Zeit zum Beispiel je eine Frauen- und eine Männerfußballmannschaft, die gegen andere Landjugenden des Kreises antraten.



*Möppkenbrotessen bei Havelt in der alten Küche.*

## Die 80er und 90er Jahre

Ein Höhepunkt im Jahre 1983 war die Wochenendfahrt nach Wulmeringhausen (28.10.-30.10.1983). Vor allem die jüngeren Mitglieder wurden angesprochen, da sie noch keine Möglichkeit hatten so ein erlebnisreiches Wochenende mitzumachen. Diese war eine von vielen Aktionen die den „neuen“ eine bessere Integration ermöglicht hat.

Des Weiteren wurden viele lustige Tagesfahrten unternommen wie zum Beispiel nach Enschede(15.09.84), Lienen (14./15./16.12.84)

Weserbergland(29.09.85) , Schlittschuhlaufen und Schwimmen.

Ein weiteres großes Ereignis war der Diözesantag am 09.06.85 in der Halle Münsterland.

Der Zahn der Zeit nagte an der alten Landjugendhütte und somit war eine Renovierung notwendig, die dann am 13.09.1986 mit einer zünftigen Einweihungsparty gefeiert wurde.

### Im Jahre 1987 feierte die KLJB Beelen ihr 40-jähriges Jubiläum.

Sie veranstalteten am 19.09.87 einen glanzvollen Festabend der mit vielen lustigen Programmpunkten gespickt war wie z.B. ein eigens für diesen Zweck einstudierten Showtanz der Landfrauen und einen Ringkampf mit „Taiga-Kämpfern“ der Landjugend. Für die Spiele ohne Grenzen, die am 13.09.87 stattfanden wurden Pokale verliehen.



*Spiele ohne Grenzen*

## Die 80er und 90er Jahre

Das Jahrzehnt 1980 war noch nicht zu ende....Vom 16.09.-18.09.88 stand ein Jüngerenwochenende auf dem Programm bei dem die Mitglieder sehr viel Spaß hatten.

Auch der Vorstand belohnte sich ab und zu für die gute Arbeit. Sie kochten, feierten und fuhren gemeinsam für ein Wochenende weg.

Anfang der 90er wurden Fahrten nach Berlin, Wiblingwerde und Wulmeringhausen unternommen. Bis zum Jahre 1995 bzw. 1996 war die KLJB Beelen richtig aktiv. Nach Informationen von Antje Linnemann (geb.Rolf) gab es viele lustige Aktionen, wie z.B. Chaospiele, der Bullenball, Nikolausfeiern und Sportveranstaltungen, oder auch das vereinseigene Schützenfest.



*Berlinfahrt 1991  
„Schloss Sanssouci“*

## **Die 80er und 90er Jahre**

Absolutes Highlight waren allerdings die legendären Landjugendpartys in der eigenen Hütte. Des Öfteren zählten die Landjugendlichen über 100 Besucher, die nicht aufgrund einer schriftlichen Einladung gekommen waren, sondern nur durch reine Mundpropaganda. Die Stimmung war generell super, sodass es häufig auch schon mal vorkommen konnte, dass der ein oder andere am nächsten Morgen mit Kopfschmerzen aufwachte. Ob die Party nun gut oder schlecht war, konnte man sehr leicht herausfinden, wie wir aus einem Kommentar von Antje Linnemann während eines Interviews erfahren haben: „Wenn man nicht dreckig von einer Party nach Hause gekommen ist, dann war die Party auch nicht gut!“ Wir würden sagen, dass dieses Zitat Bände über diese Partys spricht.....

Nach vielen guten Jahren können, bekanntlich wie in jedem Verein, auch mal schlechtere Jahre folgen. Gegen Ende des Jahres 1995 wurde es immer schwieriger neue Mitglieder zu finden. Daraufhin setzte sich der alte Vorstand mit dem Pastor Herr Schultewolter zusammen und sie diskutierten über dieses Problem. Sie beschlossen an alle Beelener Jugendlichen einen netten Brief zu schreiben, in dem für die KLJB geworben wurde. Im Jahre 1996 war nun der absolute Tiefpunkt erreicht, viele traditionelle Aktionen wurden vernachlässigt. Der erhoffte große Erfolg des Briefes an die Jugendlichen blieb zudem auch noch aus.

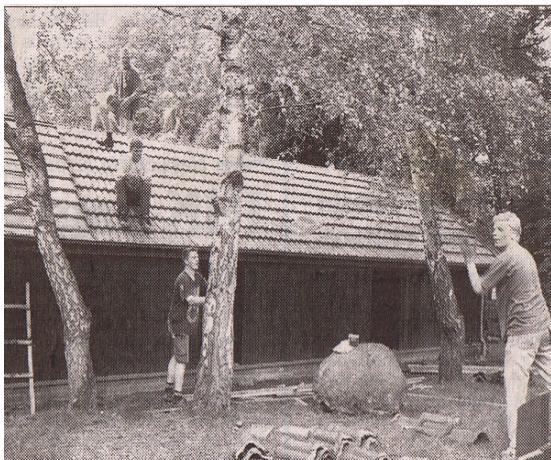
Erst 1997 trat eine größere Gruppe von jungen Beelenern in die KLJB ein. Von nun an ging es wieder bergauf. Die Neumitglieder übernahmen schon früh viele Posten im Vorstand und brachten durch die Wiederbelebung oder auch Neueinführung frischen Wind in die KLJB.

Sie machten es sich nicht nur zur Aufgabe Traditionen wieder aufzunehmen, sondern auch die Mitgliederliste zu durchforsten, denn von sage und schreibe 200 Mitgliedern waren gerade mal 20 aktiv.

## Die 80er und 90er Jahre

Das veranlasste die neuen Landjugendlichen dazu, alle Mitglieder anzuschreiben mit der Frage, ob sie noch in der KLJB Beelen bleiben möchten. Übrig geblieben sind letztendlich knapp über 20 Mitglieder. Aber bei der Zahl 20 sollte es nicht bleiben. Die KLJBler konnten in den folgenden Jahren viele Freunde und Bekannte für die Landjugend begeistern, was einen erfreulich schnellen Anstieg der Mitgliederzahl zur Folge hatte. Nun wurde die Hütte auch wieder intensiv genutzt. Die KLJBler befanden sich nun wieder auf einem sicheren grünen Zweig.

Im Jahre 1998 gab es für die Landjugendlichen viel zu tun, wie z.B. am 03.08.98 stieg die Landjugend ihrem Vereinsheim aufs Dach, um die Dachziegel auszuwechseln. Nur einige Tage später machte die Landjugend eine „ganz neue“ Idee zur Wirklichkeit...



*Auch das Dachdecken ist kein Problem.*

Die erste „Oldie-Party“ auf Hof Leo Beermann. Die Landjugendlichen hatten einiges gewagt und viel gewonnen, denn mit einer Besucherzahl von ca. 300 Leuten war man mehr als zufrieden. Einer Neuauflage stand nun nichts mehr im Wege. In der heutigen Zeit ist die Oldie-Party ein fester Programmpunkt im Gemeindeleben, den sehr viele Leute nicht mehr missen wollen. Im November 1998 brauchten die Landjugendlichen einen großen Batzen an Muskelkraft. Sie pflasterten in Eigenregie den Vorplatz der Hütte, um diesen besser nutzen zu können.

## Die 80er und 90er Jahre

Des Weiteren haben sie die Hütte gestrichen, Rasen eingesät, einen Zaun aufgestellt und zur Winterzeit einen neuen Holzofen angeschafft.

1999 fuhr die KLJB Beelen zum ersten Mal beim Karnevalsumzug mit. Das Motto lautete „Löwenzahn“. Am 30.07.1999 gab es für die Landjugend einen schwarzen Tag im Kalender, denn sie mussten ihre Sachen aus der Hütte ausräumen. Eines stand fest, sie haben ihre prachtvolle und mühsam renovierte Hütte zum letzten Mal betreten können. Der Verlust der Hütte ging einigen Landjugendlichen sehr nahe



*Die Jugendlichen beim ausräumen der Hütte.*

und sie trugen sogar schwarze Armbinden. Nun waren 70 Mitglieder „obdachlos“. Der feste Anlaufpunkt fehlte ihnen sehr und man musste sich etwas überlegen, damit der Aufwärtstrend der Landjugend nicht

gestoppt wird. Eine neue Hütte zu finden gestaltete sich sehr schwierig, so dass der Mittwochstreff von nun an im Pfarrheimkeller stattfand. Auch heute noch trifft sich die Landjugend mittwochs im Pfarrheimkeller. Eine eigene Hütte wäre zwar immer noch sehr gefragt, aber wie heißt es doch so schön, „Man kann nicht alles im Leben haben“. Die KLJB führte viele Aktionen durch und die Mitgliederzahl stieg auf 90 Mitglieder an.

## Die Jahre 2000 bis 2007

Im Jahr 2000 fand der Diözesantag in Münster statt. Dieser Diözesantag hat in der KLJB Geschichte geschrieben, denn die KLJB Beelen kam mit allen anderen KLJBs im Bistum Münster ins Guinness Buch der Rekorde!! Mit einem Foto worauf möglichst viele Menschen abgebildet sind. (Ca. 10000)



*Vorne in der Mitte stehen einige aus der KLJB Beelen!!*

Vom 14.-17.06.2001 stand „Big-Bagger“ auf dem Programm (Katholische



*Georg Kötting bei der Arbeit!*

Jugend in Aktion). Die Aufgabe der KLJB Beelen war es, ein Wasserspiel am Altenheim zu bauen. Mit großer Begeisterung gingen die Landjugendlichen an die Sache. Gleich am ersten Tag war das Loch für den

Abwasserschach fertig, sodass es an dem zweiten und dritten Tag schlag auf schlag immer mehr nach einem Wasserspiel aussah. Nach getaner Arbeit fuhren alle Gruppen aus Beelen zur Abschlussveranstaltung nach Münster. Noch heute ziert das Wasserspiel die Anlage des Beelener Altenheims.



*Daniel Spiering und Michael Hartmann bei der Verschönerung des Wasserspiels.*

## Die Jahre 2000 bis 2007

Das KLJB Schützenfest 2003 war ein sehr warmer Sommertag, und wer stellt sich schon freiwillig den ganzen Tag in die pralle Sonne?!



Daraufhin bauten die Landjugendlichen ein Sonnenschutz aus einem großen Tarnnetz. Zu später Stunde zog jemand sich das T-Shirt und die Hose aus, faltete seine Sachen und ging schlafen... und zwar in einer Hundehütte.

Des Weiteren unternahm die KLJB nach einigen Jahren mal wieder eine Wochenendfahrt. Es ging nach Wolmeringhausen, wo sie dann das Erzbergwerk Ramsbeck besuchten.

Ein Jahr darauf fuhren sie nach Wenholthausen, wo die Wassermühle Heinemann besichtigt wurde. Die Wochenendfahrten wurden genutzt, um sich besser kennen zu lernen und natürlich um miteinander Spaß zu haben.



*Unser Haus für ein Wochenende!!*

## Die Jahre 2000 bis 2007

So wie 1 Million andere Jugendliche fuhren auch wir zum Weltjugendtag 2005 nach Köln, um den Papst zu sehen. Die Stimmung während der Anreise und erst recht auf dem Marienfeld in Köln war unbeschreiblich. Überall lachten, sangen und tanzten Jugendliche aus der ganzen Welt miteinander. Obwohl wir den Papst nicht direkt sehen konnten, sondern nur über Großbildleinwände, hat sich der Besuch in jeder Hinsicht gelohnt und man kann mit Recht sagen, dass keiner der Teilnehmer dieses Erlebnis voller Euphorie, Glauben und Freude je vergessen wird.



Kurz nach dem Weltjugendtag ging die KLJB abermals auf Tour. Dieses Mal führte uns die Reise in den Norden Deutschlands, nach Clüverswerder, in der Nähe von Bremen, wo wir gemeinsam ein Wochenende verbringen wollten. Wir unternahmen z.B. eine Besichtigung der Stadt Bremen und hatten eine Führung durch das Stadion des Fußballvereins Werder Bremen. Die Abende verbrachten wir mit einem gemütlichen Lagerfeuer und verschiedenen Spielen, aber natürlich auch mit guter Musik und erfrischenden Getränken.

## Die Jahre 2000 bis 2007



*Die KLJB'ler im Presseraum von Werder Bremen.*

Im März 2006 war der I-KuH-Test ein großes Thema. Die Diözese Münster stellte allen Ortsgruppen der KLJB innerhalb von 49 Stunden

sieben Aufgaben, die so schnell wie möglich erledigt werden mussten. Einige von Ihnen können sich vielleicht noch an die eine oder andere Aufgabe durch Zeitungsberichte oder ähnliches erinnern.



*Hier unsere „Liese-Lotte“  
(Eine unserer Aufgaben beim I-KuH Test)*

## Die Jahre 2000 bis 2007

Wir mussten z.B. den Tannenwald am Haus St. Elisabeth für die neue Parkanlage roden oder die Beelener Bevölkerung dazu aufrufen, Stifte und Malblöcke für hilfsbedürftige Kinder zu sammeln. Die Bewältigung der Aufgaben innerhalb



*Zusammen schaffen „wir“ alles.*

des knappen Zeitraums war nur durch Zusammenhalt und teamfähiges Arbeiten möglich. Frei nach dem Motto: „Keiner kann alles, jeder kann etwas, gemeinsam schaffen wir vieles!“ Diese Aktion hat uns gezeigt, dass die KLJB Beelen diese Eigenschaften auf jeden Fall besitzt.



*Markus Rüsenschulte und Andreas Holthöfer hatten das Lagerfeuer immer unter Kontrolle.*

Eine weitere Aktion im Jahr 2006 war das Zelten an einem „geheimen Ort“. Erst mit dem Fahrrad und später mit einem Planwagen fuhren wir unserem Zeltplatz entgegen. Wir entzündeten mehrere Schwedenfeuer, auf denen wir zu später Stunde leckere Spiegeleier oder auch Rührei gebraten haben.

## Die Jahre 2000 bis 2007

Mitten in der Nacht haben uns dann auf einmal drei Soldaten in fast kompletter Montur aufgelauert. Zu unserer Verwunderung steckten hinter der Tarnfarbe und der Uniform drei Mitglieder unserer KLJB. Durch kühle Getränke konnten wir sie gerade noch davon abhalten uns anzugreifen...



*Unsere drei „KLJB-Soldaten“*

Am nächsten Tag fuhren wir dann mit dem Planwagen in unseren schönen Heimatort zurück.

Der erste Programmpunkt in diesem **Jubiläumsjahr 2007** war für uns die Ausrichtung des Neujahrsempfanges in der Hauptschule. Die Helfer der KLJB gaben sich größte Mühe allen Besuchern einen unterhaltsamen und angenehmen Vormittag zu bereiten. Dazu trug nicht nur die gute Verpflegung bei, sondern z.B. auch ein Theaterstück der Landjugendlichen und ein Auftritt der Gesangsgruppe „Takt 17“.

## Die Jahre 2000 bis 2007



*Unsere Theatergruppe: Anja Weber, Markus Rüschemschulte, Markus Ratering, Frank Wiengarten, Carola Fiege, Julia Rüschemschulte und Julian Bonkamp.*

Die Frühlingsparty und das traditionelle Osterfeuer haben uns auch in diesem Jahr sehr viel Freude bereitet.

Nun ist es soweit:

### **Die KLJB ist 60 Jahre alt!!!**

In diesem Verein haben schon viele Jugendliche eine aufregende Zeit erlebt, neue Freundschaften geschlossen und konnten sich an Werten orientieren, die die KLJB vermittelt. Wir alle wünschen uns, dass die Landjugend Beelen auch noch viele weitere Jahre so bestehen bleibt!!!



# Elektro Lepper



RWE-  
Vertragspartner

- ◀ Elektro-Installation
- ◀ Industrie-Installation
- ◀ EDV-Netzwerke
- ◀ ISDN-Installation
- ◀ Photovoltaik-Anlagen
- ◀ Kundendienste

**Wir gratulieren zum Jubiläum!**

Gartenstraße 8 · 48361 Beelen ·  
Telefon 02586 262 · Fax 02586 1866 · [www.elektro-lepper.de](http://www.elektro-lepper.de)

# Bernhard Spiering

*Bagger- u. Abbrucharbeiten, Bauschuttrecycling mit mobiler Anlage*



Wir gratulieren zum 60-jährigen Jubiläum!

Westkirchener Str. 32 48361 Beelen  
Tel.:02586/970085 Fax:02586/970087

# Was ist die KLJB Beelen?

## *Gut, dass es uns gibt!*

Spaß haben, feiern, reden, diskutieren, beten, glauben, spielen, Sport treiben, politisch aktiv sein, „über den Tellerrand schauen“....

Dies und vieles mehr können Jugendliche in der Gemeinschaft der KLJB erleben. Die KLJB ist ein Zusammenschluss von jungen Menschen, die auf dem Land leben. Die KLJB will ihren Lebensraum und ihre Umwelt nach christlichen Grundsätzen gestalten. Sie will jungen Menschen ermöglichen, einen eigenen Lebensentwurf zu entwickeln.

Insgesamt gibt es in der Diözese Münster 19.000 Mitglieder aus 173 Ortsgruppen. Eine davon sind WIR!

## *Struktur der KLJB*

MIJARC (Weltebene)

Bundesebene

Diözesanebene

Regionalebene

Kreisebene

Bezirksvorstand (*Warendorf*)

Ortsgruppen

(*Alverskirchen, BEELEN, Einen, Everswinkel, Freckenhorst, Füchtorf, Harsewinkel, Hoetmar, Milte, Neuwarendorf, Ostbevern, Sassenberg, Telgte, Velsen-Gröbblingen, Vohren, Westbevern*)



# Was ist die KLJB Beelen?

## *Leitsätze der KLJB*

1. In der KLJB versuchen junge Menschen, miteinander das rechte Verhältnis zu sich selbst, ihren Mitmenschen und zu Gott zu finden.
2. Die KLJB pflegt das offene Gespräch und die gemeinsame Aktion. Der junge Mensch übt sich, die Gemeinschaft mitzutragen, und erfährt so Freude und Mühe des eigenen und gemeinsamen Handelns.
3. Die KLJB versteht sich als Gemeinschaft innerhalb der kirchlichen Gemeinde auf dem Land. Die arbeitet verantwortlich mit an der Gestaltung des Lebens aus dem Geist des Evangeliums.
4. Die KLJB beteiligt sich an der Entwicklung des Landes und der Gesellschaft. Ein besonderes Anliegen dabei ist die internationale Solidarität.

## *Junge Menschen in der KLJB wollen:*

- Ein dynamischer Faktor in Gesellschaft und Kirche sein
- Die Belange der Jugend in der Öffentlichkeit vertreten
- In Gesprächen und Aktionen die Probleme unserer Zeit bewusst machen
- Gegen Ungerechtigkeit und Ungleichheit in unserer Welt auftreten
- Helfen, das Land zu einem attraktiven Lebensraum zu machen
- Sich einsetzen für demokratische Lebensformen in allen Bereichen
- Personelle und finanzielle Entwicklungshilfe leisten
- Mitwirken am Aufbau einer lebendigen Kirche auf dem Lande

## Was ist die KLJB Beelen?

### *Die KLJB ist eine Gemeinschaft junger Christen des Landes*

- Sie ist offen für junge Menschen aller Berufe
- Die jungen Menschen bestimmen selbst Inhalt und Form ihrer Arbeit
- Die Gruppe bleibt offen für alle, die Interesse zeigen
- Die KLJB wendet sich darüber hinaus bewusst an die gesamte Öffentlichkeit durch Informationen, Diskussionen, Aktionen, Demonstrationen
- Die KLJB ist organisatorisch zusammengeschlossen auf Orts-, Bezirks-, Kreis-, Diözesan-, Landes- und Bundesebene
- Die KLJB ist international organisiert in der MIJARC, der fast 100 Länder angehören.

### *Nikolaus von Flüe, als unser Patron*

Der von 1417 bis 1487 in der Schweiz gelebt hat, ist der Heilige, den sich die KLJB als ihr Vorbild im Glaubensleben gewählt hat. Er war Bauer in Flüeli; er engagierte sich im politischen Leben, und vor allem suchte er die religiösen Fundamente für das persönliche wie auch für das gesellschaftliche Leben. „Fried ist allweg in Gott“- mit dieser Grundweinstellung hat er verfeindete Gruppierungen an einen Tisch gebracht. Diese Verbindung von Glauben und Politik im Leben des Bruder Klaus kann für Jugendliche in der KLJB eine personale Ermutigung sein, dem eigenen Leben Sinn und Orientierung zu geben, indem die Botschaft Gottes im alltäglichen Geschehen verwirklicht wird.



## Liste der Vorsitzenden

Jahr	
1947	Reinhold Reiker
1948	Reinhold Reiker
1949	Reinhold Reiker
1950	Reinhold Reiker
1951	Reinhold Reiker
1952	Reinhold Reiker
1953	Reinhold Reiker
1954	Reinhold Reiker
1955	Reinhold Reiker
1956	Tonius Winnemöller
1957	Tonius Winnemöller      Marie - Theres (Strotmann)
1958	Tonius Winnemöller
1959	Tonius Winnemöller
1960	Tonius Winnemöller      Anni Illies geb. Tiggemann
1961	Heinz Kiskamp      Anni Illies geb. Tiggemann
1962	Heinz Kiskamp      Anni Illies geb. Tiggemann
1963	Heinz Kiskamp      Anni Illies geb. Tiggemann
1964	Josef Beuckmann      Anni Illies geb. Tiggemann
1965	Josef Beuckmann      Anni Illies geb. Tiggemann
1966	Bernd Hövener      Monika Wiefel geb. Havelt
1967	Christof Seehusen      Monika Wiefel geb. Havelt
1968	Theo Kasemann      Mechthild Mersmann geb. Populoh
1969	Theo Kasemann      Mechthild Mersmann geb. Populoh
1970	Theo Kasemann      Annegret Tetzlaff geb. Farwick
1971	Theo Kasemann      Annegret Tetzlaff geb. Farwick
1972	Theo Kasemann      Annegret Tetzlaff geb. Farwick
1973	Bernhard Spiering      Mechthild Hagemeier geb. Farwick
1974	Bernhard Spiering      Hedwig Leve geb. Wiengarten
1975	Bernhard Spiering      Hedwig Leve geb. Wiengarten
	Reinhard Havelt
1976	Reinhard Havelt      Monika Lütke - Witte geb. Sievert
1977	Herbert Strübbe      Christel Pomberg geb. Suer
	Ludger Sievert      Hildegard Baxheinrich geb. Lüffe
1978	Herbert Strübbe      Christel Pomberg geb. Suer
	Ludger Sievert      Hildegard Baxheinrich geb. Lüffe
1979	Ludger Sievert      Monika Exner geb. Bonkamp
	Manfred Althues      Gabi (Farwick)

## Liste der Vorsitzenden

1980	Ludger Sievert Martin Spliethoff	Hildegard Blienert Angelika Spliethoff
1981	Gerold Zumbusch Dieter Blienert	Gabriele Schmidts geb. Populoh Hildegard Blienert
1982	Dieter Blienert	Gabriele Schmidts geb. Populoh
1983	Herbert Strübbe	Mechthild Steinhoff geb. Strotmeier
1984	Robert Strübbe	Mechthild Steinhoff geb. Strotmeier
1985	Robert Strübbe	Mechthild Steinhoff geb. Strotmeier
1986	Robert Strübbe Dieter Blienert	Ulrike Elsing Gaby Hartmann
1987	Robert Strübbe Dieter Blienert	Ulrike Elsing Gaby Hartmann
1988	Robert Strübbe Reinhard Tegelkamp	Christel Holtkamp geb. Freckmann Gaby Hartmann
1989	Martin Baumhöfer Reinhard Tegelkamp	Christel Holtkamp geb. Freckmann Birgit Möller
1990	Martin Baumhöfer Reinhard Tegelkamp	Anne Brinkmann Birgit Möller
1991	Christian Tepe Manfred Fechtelpeter	Anne Brinkmann Anja Evermann
1992	Christian Tepe Andreas Amsbeck	Jörg Zumbusch Edith Horstmann
1993	Christian Seehusen	Christian Beermann
1994	Christian Seehusen	Christian Beermann
1995	Antje Linnemann geb. Rolf	
1996	Jörg Kottenstedde	
1997	Jörg Kottenstedde	
1998	Andreas Holthöfer	Silke Thormann
1999	Andreas Holthöfer	Jennifer Stella
2000	Andreas Holthöfer	Michael Hartmann
2001	Markus Holthöfer	Michael Hartmann
2002	Markus Holthöfer	Matthias Kasemann
2003	Markus Holthöfer	Daniel Spiering
2004	Markus Holthöfer	Daniel Spiering
2005	Markus Holthöfer	Daniel Spiering
2006	Markus Holthöfer	Daniel Spiering
2007	Markus Holthöfer	Daniel Spiering



# DANCE UP

Die Mobildiscothek aus  
Beelen



Geburtstage  
Privatpartys  
Scheunenbälle

Marcel Lüffe  
Tel. 01 70/8689371  
marcel@dance-up.de



Manuel Heinrich  
Tel. 01 71/7993237  
manuel@dance-up.de

www.dance-up.de

Zeltfeten  
Hochzeiten  
Betriebsfeiern

Veranstaltungstechnik  
Verleih



# Pizzeria Saitensprung

Ofenfrische Pizza  
Leckere Nudelgerichte  
Knackige Salate u.v.m.  
Biergarten

Kirchstr. 3 48361 Beelen

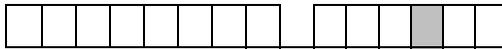
Pizza - Taxi



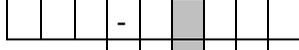
Sie sitzen, wir flitzen  
Tel.: 02586/880101

# KLJB Spaß-Seite

1.



2.



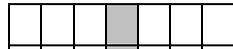
3.



4.



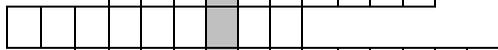
5.



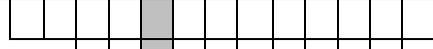
6.



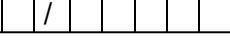
7.



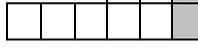
8.



9.



10.



Fragen:

1. Wer war 1947 der erste Vorsitzende der KLJB - Beelen?
2. Wie heißt der Patron der KLJB?
3. Wie nennt sich die Weltebene der KLJB?
4. Wofür steht die Abkürzung KLJB?
5. Ein Bach in Beelen!
6. Veranstaltung der KLJB im April!
7. Wo trifft sich die KLJB Beelen mittwochs?
8. Wie heißt der Pastor in Beelen?
9. Was bildet das Zeichen der KLJB ab?
10. Was ist die KLJB?

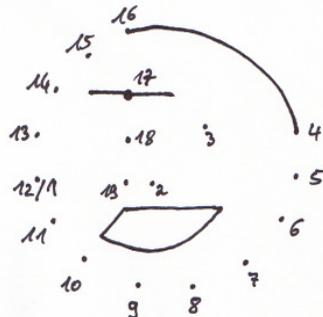
KLJB  
Beelen

Hier noch ein kurzes  
Gedicht,



erfunden von KLJBlern:

"Jau, jau, jau säch de Kau,  
un shit int Strau,  
Strau was natt,  
do shit se up'n Patt,  
do säch de Papp,  
watt soll dat?"



.....Getränke

**Horstkötter**

Hemfeld 9 ● 48361 Beelen ● Telefon 1336

**Zum 60. Vereinsjubiläum herzlichen Glückwunsch!  
Für das jahrelange Vertrauen möchten wir uns bedanken  
und wünschen für die Zukunft alles Gute.**

**Getränke Horstkötter**



Sparkassen-Finanzgruppe

**Gelebt in der Gemeinschaft.  
Gewachsen in der Region.  
Gefördert von der Sparkasse.**

 **Sparkasse  
Münsterland Ost**

Engagement in der Region für die Region – diese Devise bestimmt unser Handeln. Was wir vor Ort erwirtschaften, geben wir den Menschen hier auf vielfältige Weise zurück und stärken damit die Region als einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

# Gruppenbild der KLJB Beelen

## I-Kull-Test 24.-26.03.2006



*Vor dem Eingang des Hauses St. Elisabeth*

## **Danksagung**

Hiermit möchte die Redaktion allen Beteiligten der Chronik ihr Dank aussprechen. Insbesondere sollen dabei die ehemaligen Vorstandsmitglieder erwähnt werden, die befragt worden sind. Zur Erstellung der Texte über die verschiedenen Jahrzehnte der KLJB wurden sehr viele ehemalige Vorstandsmitglieder befragt. Aber sie beantworteten nicht nur die Fragen. Sie luden die jungen Redakteure zu Kaffee und Plätzchen ein und erzählten Ihnen was früher in der Landjugend so geschah. Darüber hinaus vermittelten sie Kontakte zu weiteren ehemaligen Aktiven um sie ebenso zu befragen. Bemerkenswert sind auch die vielen Fotos die sie der KLJB für mehrere Wochen zur Verfügung stellten, damit diese Chronik auch Bilder von früher zeigen kann. Als sich die Jugendlichen vor einem Jahr zusammensetzten und ihr Vorgehen planten hatte sie nie und nimmer mit so einem großen Entgegenkommen gerechnet.

Weiterhin möchte sich die Redaktion bei den aktiven Landjugendlichen aus dem Jahre 1986/87 bedanken die ihrerzeit auch eine sehr schöne Chronik erarbeitet hatten. Einige Artikel daraus wurden als Grundlage für diese Chronik verwendet. Denn sie waren so gut, dass ein Neuschreiben nicht nötig war.

Dafür an alle Beteiligten ein großes Dankeschön!!



# Impressum

**Herausgeber:** Katholische Landjugendbewegung Beelen

**Beiträge:** Ralf Wiengarten, Julian Bonkamp, Sarah Leismann,  
Matthias Kasemann, Andreas Holthöfer, Frank Wiengarten,  
Monika Holthöfer, Markus Holthöfer, Markus  
Rüschenschulte, Julia Rüschenschulte, Michael Wiengarten

**Layout:** Monika Holthöfer, Ralf Wiengarten, Julia Rüschenschulte

**Titelseite:** Monika Holthöfer

**Druck:** Freckenhorster Werkstätten

**Auflage:** 600 Exemplare



(Eventuelle Fehler in der Chronik vorbehalten)

# *Gemeinsam mehr erreichen.*

Nach diesem Prinzip denken und handeln wir seit über 150 Jahren. Das macht uns einzigartig und zu einer der erfolgreichsten Bankengruppen Deutschlands.



## Mitgliedschaft

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind die einzigen Banken, die von ihren Mitgliedern getragen werden. Bereits 30 Millionen Menschen sind bei uns Kunde, weit über 15 Millionen sind Mitglieder und profitieren von dem einzigartigen Genossenschafts-Prinzip.

**Volksbank Clarholz-Lette-Beelen eG**

